

FAQ's an den ERD, Ev.Reisedienst e.V.

Beruf und Familie besser vereinbaren	Wer kennt das nicht? Man ist berufstätig und die Sommerferien stehen vor der Tür. Nun steht man vor dem Problem, dass man als Elternteil keine sechs Wochen Urlaub „am Stück“ bekommt. Also warum den Nachwuchs nicht für zwei Wochen auf eine Jugendfreizeit schicken, auf der er hervorragend betreut wird und unter Gleichaltrigen seinen Spaß hat?
Betreuungsverhältnis	Unter Betreuungsverhältnis verstehen wir das Verhältnis von Betreuern zu Teilnehmern. Bei unseren Jugendfreizeiten für Jugendliche unter 16 Jahren haben wir ein Verhältnis von acht Jugendlichen zu einem Betreuer. In der Altersstufe der 16-17 jährigen Teilnehmer liegt der Betreuungsschlüssel bei max. 12 Teilnehmern pro Betreuer.
Die erste Reise ohne Eltern - was wichtig ist	Vielen Eltern fällt es schwer, ihr Kind das erste Mal alleine auf eine Jugendfreizeit zu schicken. Vielleicht auch deshalb, weil der Sprössling Angst oder ein flaues Gefühl im Bauch hat. Was auch erschwerend hinzu kommt ist, dass das Kind alleine, also ohne Freunde auf eine Freizeit angemeldet ist bzw. angemeldet wird. Hier greift die ERD Philosophie folgendermaßen. Dadurch, dass wir ein lokaler Jugendreiseveranstalter mit Sitz in Stuttgart sind und unsere Teilnehmer größtenteils aus der näheren Umgebung kommen, beginnt die Freizeit bei uns nicht erst am Tag der Abfahrt, sondern schon ein paar Wochen früher. Genauer gesagt bei unseren Freizeit-Vortreffen. Hier stellen sich die Betreuer den Eltern und den Teilnehmern vor. Gemeinsam werden an diesem Termin Bilder von Freizeiten aus vergangenen Jahren gezeigt, der Reiseablauf detailliert erklärt und viele Programmpunkte mit den Teilnehmern abgestimmt. Auch Ihnen als Eltern gibt es sicherlich ein gutes Gefühl zu wissen, wem Sie Ihre Kinder anvertrauen und Sie sich nicht am Abfahrtstag überraschen lassen müssen, wer denn jetzt Ihr Kinder auf die Freizeit begleitet.
Discobesuche und Partys	Natürlich gehören Diskobesuche und Partys bei der Altersstufe der 16-17jährigen Teilnehmer in den entsprechenden Destinationen dazu. Allerdings werden die Teilnehmer dabei nicht sich selbst überlassen, sondern von unseren Mitarbeitern begleitet, um sicher zu stellen, dass alles „in geordneten Bahnen“ verläuft. Bei den Altersstufen der unter 16 Jährigen werden im Normalfall keine öffentlichen Diskos oder Partys organisiert. Hier werden diese von unseren engagierten Betreuern exklusive für unsere Gruppe organisiert.

Jährliche Fortbildungen sind fester Bestandteil unserer Philosophie	<p>„Stillstand heißt Rückschritt !!!“ Diese Aussage haben wir uns verinnerlicht. Für unsere Freizeitarbeit bedeutet dies, dass wir unsere Mitarbeiter und Freizeitleiter regelmäßig schulen, um auch am „Ball der Zeit“ zu sein!</p> <p>Ein weiterer Vorteil von unseren regelmäßigen Fortbildungen ist, dass unsere Betreuer hervorragend qualifiziert sind.</p>
Keine Gewinnabsichten – wir sind ein gemeinnütziger Verein	<p>Die Motivation unsere Betreuer ist definitiv nicht finanzieller Art. Unsere ERD-Betreuer lieben und leben Jugendfreizeiten. Des Weiteren haben wir uns als Verein auf die Fahnen geschrieben, bei unseren Jugendfreizeiten keinen Gewinn zu erzielen. Nach dieser Aussage werden wir oft mit der Frage konfrontiert, warum andere Jugendreiseveranstalter dann bei der ein oder anderen vergleichbaren Freizeit ggf. um ein paar Euro billiger sind. Die Antwort hierauf ist relativ einfach: Wir sparen nicht am Busunternehmen und nicht an unserem Betreuerschlüssel.</p>
Spaß und Freiheit	<p>Der Spaß und die Freiheit dürfen auf einer Jugendfreizeit definitiv nicht zu kurz kommen. Allerdings ist es extrem wichtig, den Jugendlichen „Leitplanken“ zu setzen. Hierauf sind unsere Betreuer speziell geschult, um die richtige Balance zwischen Spaß / Freiheit und Regeln / Gesetze zu finden.</p> <p>Für uns ist es von höchster Wichtigkeit, diese „Leitplanken“ den Teilnehmern klar zu kommunizieren.</p>
Unser Qualitätssystem	<p>Ganz nach dem Motto: „Nur wer wirklich danach strebt, immer besser zu werden, wird dies auch“ befragen wir jeden Teilnehmer nach der Freizeit (Fragebogen) zu diversen Punkten. Die hieraus resultierenden Verbesserungsvorschläge werden von einer internen Kommission bewertet und wenn möglich umgesetzt.</p> <p>Hinzu kommt, dass wir uns jährlich internen Audits durch unsere Mitarbeiter unterwerfen.</p>
Unser vielfältiges Freizeitangebot	<p>Bei einem Blick auf unser Freizeit-Angebot werden Sie sehr schnell feststellen, dass wir fast alle Interessen abdecken, von Sprachfreizeiten, über Aktiv- und Sportfreizeiten bis hin zur Partyfreizeit.</p> <p>Bei der Unterbringung decken wir ebenfalls sämtliche Facetten ab. Von der einfachen Unterbringung im Zelt, über Gruppenunterkünfte bis hin zum 3 Sterne Hotel. Auch hier ist wir für jeden etwas dabei!</p> <p>Aber egal für welche Art der Freizeit und für welche Unterbringung sich die Kinder entscheiden, eines ist immer garantiert: Langeweile kommt bei uns nicht auf! Dafür sorgen unsere engagierten Betreuer und das vielfältige und unterhaltsame Programm wird immer an den Freizeitcharakter angeglichen!</p>

<p>Unsere Ausbildung</p>	<p>Bevor wir unsere Betreuer auf einer Freizeit einsetzen, müssen diese eine ausführliche Ausbildung durchlaufen. Diese beinhaltet unter anderem folgende Themen</p> <ul style="list-style-type: none"> →Vortreffen / Internet / Busladen / Busfahrt →Spiele über die Freizeit →Abendprogramm →Tagesprogramm →Programm für schlechtes Wetter →Disco →Gruppenpädagogik →Sportprogramme →Letzter Abend →Recht auf Freizeiten →Umgang mit schwierigen Teilnehmern <p>Anschließend müssen sie ein Thema der Ausbildung an einem weiteren Wochenend-Seminar vertiefen. Dazu kommt, dass alle unsere Betreuer mindestens einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs absolviert haben und dieses Wissen regelmäßig nachgeschult wird.</p> <p>Sie sehen also: Bei uns sind Ihre Kinder in besten Händen</p>
<p>Unsere engagierten Mitarbeiter</p>	<p>Ein Alleinstellungsmerkmal von uns sind unsere engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiter. Im Vergleich zu profit-geführten Jugendreiseveranstaltern setzen wir unsere Betreuer nicht eine ganze Saison an der gleichen Destination ein.</p> <p>Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter begleiten und betreuen die Reise von Stuttgart zum Ferienort und wieder bis nach Stuttgart zurück. Anschließend gehen Sie wieder ihren beruflichen Tätigkeiten nach (die größtenteils nicht in der Branche der Jugendarbeit liegen).</p> <p>Dieser zeitlich befristete Einsatz hat zu Folge, dass unsere Mitarbeiter immer höchst motiviert sind und sich riesig auf die Teilnehmer und die gemeinsame Freizeit freuen. Dadurch, dass unsere Mitarbeiter ehrenamtlich arbeiten steht das reine Interesse an den Teilnehmern im Vordergrund. Geld verdienen unsere Mitarbeiter nur außerhalb des ERD.</p>

Unsere Stärke: Betreute Jugendfreizeiten in super Qualität und das seit über 35 Jahren	Hier ist zu erwähnen, dass wir mittlerweile sehr viele Kinder von ehemaligen Teilnehmern auf unseren Freizeiten dabei haben. Ein Großteil dieser Kinder sind mittlerweile auch Stammkunden bei uns. Wir können also mit Stolz behaupten: Unsere Teilnehmer sind mit unseren Produkten (Freizeiten) sehr zufrieden – und das seit über 35 Jahren!
Wann wird ein Teilnehmer von der Freizeit ausgeschlossen	Zu einem Ausschluss von der Freizeit kann es kommen, wenn der Teilnehmer gegen Gesetze oder Regeln der Freizeit verstößt. Ein Ausschluss von der Freizeit ist nur das allerletzte Mittel und wird nur in Ausnahmefällen eingesetzt.
Was ist der Unterschied zwischen Betreuern, Freizeitleiter und Mitarbeiter?	Generell kann gesagt werden, dass der Begriff Betreuer als Synonym für Freizeitleiter und Mitarbeiter benutzt wird. Der Unterschied zwischen den Freizeitleitern und den Mitarbeitern besteht darin, dass der Freizeitleiter die Freizeit verantwortlich übernimmt und er gegenüber den Mitarbeitern weisungsbefugt ist.
Gemeinsame Unterbringung von Mädchen und Jungen?	Eine „gemischtgeschlechtliche“ Unterbringung der Teilnehmer im Jugendbereich ist nicht möglich. Hier wird klar in Jungen- / und Mädchenzimmer getrennt.
Was ist mit Zigaretten, Alkohol und Drogen?	Hier halten wir uns an das Jugendschutzgesetz der Bundesrepublik Deutschland bzw. an die lokale Gesetzgebung im Reiseland. Verstöße gegen die Gesetzeslage können gegebenenfalls zum Ausschluss der Freizeit und somit zur vorzeitigen Heimreise führen.
Was ist, wenn das Taschengeld ausgeht?	Sollte das Taschengeld mal ausgehen oder es müssen unterwartet „hohe“ Investitionen getätigt werden (weil z.B. ein Snowboard kaputt gegangen ist) müssen Sie sich keine Sorgen machen. Hier können unsere Freizeitleiter nach vorheriger Rücksprache mit den Eltern, den Teilnehmern aushelfen.
Was ist wenn ein Teilnehmer krank wird?	Bitte geben Sie Ihrem Kind nur die wirklich benötigten Medikamente mit. Sollte ein Teilnehmer auf der Freizeit erkranken, wird er von einem Teammitarbeiter zum Arzt begleitet. Auch hier wird er dann nicht alleine gelassen! Unser Team bleibt an seiner Seite (Ausnahme, der Teilnehmer muss stationär im Krankenhaus untergebracht werden. Sollte dies der Fall sein, wird er täglich von unseren Betreuern besucht, bzw. wir organisieren gemeinsam mit den Eltern den Rücktransport)

Wie erfolgt die Anreise bei unseren Jugendreisen?	Unsere Jugendreisen starten und enden immer in Stuttgart. Wir reisen mit modernen Reisebussen langjähriger Partner. Uns ist bewusst, dass wir, wenn wir mit anderen Busunternehmen fahren würden, den Freizeitpreis senken könnten. An diesem Punkt geht bei uns allerdings die Sicherheit vor – was sicherlich in Ihrem Interesse ist.
Wie gehen wir bei der Zimmerbelegung vor?	Die Zimmerbelegung wird mit wenigen Ausnahmen immer bei der Anreise im Bus festgelegt. Dies hat den Vorteil, dass wir individuell auf die Wünsche der Teilnehmer eingehen können. Für die Jugendlichen, die sich ohne Freunde auf einer Freizeit anmelden hat dies den Vorteil, dass sie ihre potentiellen Zimmerkollegen bereits im Bus kennen lernen können und sich dann entscheiden, ob eine Zimmerteilung von Vorteil ist.
Wie ist die Betreuung?	Die Betreuung ist quasi 24 Stunden am Tag über die komplette Freizeit. Dabei stehen unsere Betreuer definitiv nicht die ganze Zeit im Vordergrund, sondern gliedern sich als Teil der Gruppe ein. Dabei ist ihre Aufgabe, aus dem Hintergrund sicherzustellen, dass alles „in geordneten Bahnen“ verläuft.
Wie steht es mit dem Thema Sicherheit?	Sicherheit wird bei uns groß geschrieben. Es beginnt mit der Wahl eines seriösen und guten Busunternehmens und zieht sich wie ein roter Faden durch unsere komplette Freizeit. Wir definieren die Aufsichtspflicht für uns folgendermaßen: „Aufpassen, damit dem Teilnehmer nichts passiert und aufpassen, dass der Teilnehmer andere nicht gefährdet“